

(Download pdf ebook) Der Tod in der Literatur und seine filmische Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Rainer Werner Fassbinders (Mander. Beitrge zur deutschen Literatur) (German Edition)

Der Tod in der Literatur und seine filmische Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Rainer Werner Fassbinders (Mander. Beitrge zur deutschen Literatur) (German Edition)

Alexandra Sller

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*

Alexandra Söller

Der Tod in der Literatur und seine filmische Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Rainer Werner Fassbinders



PETER LANG

INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

DOWNLOAD



READ ONLINE

2001-07-23Original language:GermanPDF # 1 8.19 x .67 x 5.75l, .0 #File Name: 3631379587264 pages |
File size: 19.Mb

Alexandra Sller : Der Tod in der Literatur und seine filmische Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Rainer Werner Fassbinders (Mander. Beitrge zur deutschen Literatur) (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tod in der Literatur und seine filmische Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Rainer Werner Fassbinders

(Mander. Beiträge zur deutschen Literatur) (German Edition):

Der Tod in der Literatur und seine Inszenierung am Beispiel der Literaturverfilmungen Fassbinders ist angesichts der spezifischen Filmauswahl innerhalb eines medienliterarischen Diskurses noch nicht untersucht worden. Die Grundthese ist die, dass die Todesproblematik und die Auseinandersetzung mit dem Tod zentrale Arbeiten Fassbinders bestimmt und strukturiert und dass von diesem Ansatz aus ein heuristischer Zugang zu seiner Filmsprache möglich wird. Es ist nicht die Hinwendung auf das Diesseits, die Fassbinder allein zum Thema macht, sondern die Einbeziehung des Jenseits als utopische Spiegelung des Diesseits. Gerade im Ineinandergreifen realer und irrealer Ebenen erscheint die Zwiespältigkeit der Rolle des Todes für die Menschen einerseits als Gegner und andererseits als Erlöser. Der Ansatz dieser Untersuchung ist interdisziplinär. Drei Untersuchungsschwerpunkte sind hier angelegt: neben dem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt treten ein medienliterarischer und gleichsam ein mentalitätsgeschichtlicher Schwerpunkt. Literarische und filmische Todesbilder sind nicht zuletzt in einen kulturgeschichtlichen Kontext eingebunden, religiöse und philosophische Denkweisen sind damit ebenso verflochten wie gesellschaftliche Tabusetzungen. Die Entwicklungslinie der Analysebeispiele zeigt die Radikalisierung der Position Fassbinders zum Tod. Es ist das Unverfügbare des Daseins und der Verweis darauf, der sich in seinen Filmen ausdrückt als Utopie einer immer radikaler werdenden Vorwärtsbewegung.

About the Author Die Autorin: Alexandra Siller, 1964 in Paderborn geboren. Abschluss des Germanistikstudiums 1992 mit dem Magister. 1992-1994 Freie Mitarbeiterin im Bereich Aus- und Weiterbildung in den Fachern Kommunikation und Rhetorik; 2000 Promotion.